



## ASV Grünwettersbach

- Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

### Erstes Erfolgserlebnis gegen Passau

#### 2. Bundesliga: ASV Grünwettersbach – TTC Fortuna Passau 9:5

In der trotz des herrlichen Wetters gut besuchten und stimmungsvollen Halle erwischte der ASV in den Doppeln zunächst den deutlich besseren Start.

Lei Yang/Erlandsen wurden von Sadilek/Hazaah nie gefordert und die stark agierenden Robertson/Sekinger gestatteten dem Fortunen-Paradedoppel Pytlik/Pristal lediglich einen Satzgewinn. Markovic/Miszewski blieben jedoch im Anschluss gegen Hegenbarth/Plattner chancenlos, womit die Gäste auf Tuchfühlung blieben.

Die ersten drei Einzel waren dann allesamt hart umkämpft und sahen am Ende die Gäste zwar als strahlende, teilweise jedoch auch glückliche Sieger. Adam Robertson kämpfte gegen Routinier Martin Pytlik verbissen, konnte jedoch die Vorteile des Tschechen im Aufschlag-Rückschlagspiel durch seine spielerische Überlegenheit nicht wettmachen, so dass der TTC-Akteur am Ende auch dank einiger glücklicher Netz- und Kantenbälle hauchdünn die Oberhand behielt. Nicht besser erging es Lei Yang gegen Tomas Sadilek. Obwohl der ASV-Spielertrainer vor allem kämpferisch zu überzeugen wusste, fehlte ihm beim 12:14 im Entscheidungssatz das Quäntchen Glück. Schließlich konnte Geir Erlandsen den versierten Michael Plattner trotz 2:1 Satzführung in den beiden Schlusssätzen nicht mehr stoppen, so dass die Gäste mit 4:2 in Führung gingen.

Dann jedoch blies der ASV zur Aufholjagd. Der starke Rade Markovic gestattete Jürgen Hegenbarth keinen Satzgewinn und Marcin Miszewski rang Ali Walaa Hazaah in einem spektakulären Match mit 3:2 in die Knie. Der hoch motivierte Joachim Sekinger brachte durch einen unerwartet klaren 3:0 Sieg über Tomas Pristal sein Team wieder in Front.

Im Spitzenpaarkreuz setzten sich die Zitterpartien auch im zweiten Durchgang zunächst fort. Adam Robertson, der nicht seinen besten Tag erwischte hatte, kämpfte gegen Tomas Sadilek unermüdlich und wurde durch ein 14:12 im Entscheidungssatz belohnt. Der druckvoll agierende Lei Yang dagegen ließ Martin Pytlik am Ende keine Siegchance und erhöhte somit auf 7:4. Als Rade Markovic nach tollen Ballwechseln auch den Niederbayern-Meister Michael Plattner mit 3:1 besiegt hatte, schien der Sieg greifbar nahe, denn am Nebentisch war zunächst auch Geir Erlandsen gegen Jürgen Hegenbarth klar Chef an der Platte. Als jedoch der Gästeakteur beim Stand von 6:1 im dritten Satz eine Auszeit nahm, riss bei Erli völlig der Faden und der zunehmend selbstbewusster agierende Bayer konnte das Spiel noch drehen und hielt sein Team somit im Match.

Marcin Miszewski machte jedoch den Ausrutscher seines Teamkameraden umgehend wett, als er Tomas Pristal beim 3:0 keine Chance ließ und unter dem Jubel der Zuschauer den Siegpunkt zum 9:5 holte.

## Das nächste Bundesliga-Spiel:

# Tabellenzweiter kommt zum Schlagerspiel

Sonntag 21.11.10 14:30 Uhr Herren 1 – FC Tegernheim

Zum Spitzenspiel und bereits letzten Heimspiel der Vorrunde gastiert am Sonntag der Tabellenzweite FC Tegernheim in der Sporthalle Wettersbach. Die Bayern gehören schon seit Jahren zu den Topteams der Liga und sind auch in dieser Spielzeit hinter dem unangefochtenen Spitzenreiter Frickenhausen heißer Kandidat für den Vizemeistertitel. Dabei bringt der FC im Vergleich zum Vorjahr eine nahezu komplett neue Mannschaft an die Tische, in der 5 Akteure klar positive Bilanzen aufweisen.

Speziell Geir Erlandsen und Rade Markovic dürften gegen ihr Ex-Team besonders motiviert sein und auch die übrigen ASV-Spieler brennen auf Revanche für die bittere 1:9 Klatsche vom Vorjahr, als der damalige Liganeuling gegen den FC die bisher deutlichste Niederlage in der Bundesliga einstecken musste.